

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 02.04.2014

FOLGENDE 9 HAUPTAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Stadtrat

Frau Sabine Bachmeier Vertretung für Herrn Kammhuber

Frau Doris Graf

Frau Fini Neumayer

Herr Norbert Stadler

Herr Bernhard Harrer

Herr Paul Kokott

Herr Klaus Straußberger

Herr Dr. Klaus Blum

Berichterstatter

Herr Michael Bock

Herr Florian Fickert

Herr Fritz Schwabenbauer

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Stadtrat

Herr Franz Kammhuber beruflich verhindert

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird mit der vorgelegten Ergänzung, den Tagesordnungspunkten 2.1.4 und 2.2.1 genehmigt. Die vorgetragene Entschuldigung wird anerkannt.

Mit allen 9 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 5. März 2014

2. Vorberatung

2.1. Finanzangelegenheiten

- 2.1.1. Vorbereitung des Rechnungsabschlusses 2013
- 2.1.2. Antrag des BRK-Kreisverbandes Altötting auf Erhöhung des Zuschusses für die Berufsfachschule für Notfallsanitäter und der Räume für ehrenamtliche Belange
- 2.1.3. Bereitstellung von Restmittel für die Baumaßnahmen an der Franz-Xaver-Gruber-Mittelschule
- 2.1.4. Umbau und Modernisierung der Hans-Kammerer-Schule

2.2. Sonstiges

- 2.2.1. BOS-Behördenfunk / Teilnahme am erweiterten Probetrieb

Anfragen/Sonstiges

1. Cafe am Stadtpark

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 5. März 2014

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 9 Stimmen

2. Vorberatung

2.1. Finanzangelegenheiten

2.1.1. Vorbereitung des Rechnungsabschlusses 2013

Für den Rechnungsabschluss 2013 der Stadt Burghausen und der von ihr verwalteten Stiftungen ist es erforderlich, dass vom Stadtrat verschiedene Entscheidungen getroffen werden.

Es wird keine Beschlussempfehlung abgegeben. Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.2. Antrag des BRK-Kreisverbandes Altötting auf Erhöhung des Zuschusses für die Berufsfachschule für Notfallsanitäter und der Räume für ehrenamtliche Belange

Mit Schreiben vom 06.03.2014 bittet Herr Josef Jung, Direktor des BRK-Kreisverbandes Altötting um Erhöhung der bereits vom Stadtrat beschlossenen Zuschüsse (sh. TOP 3.2 vom 12.06.2013 und TOP 3.2 vom 17.07.2013)

- a) von 200.000 € für die Berufsfachschule für Notfallsanitäter (2014 und 2015 je 100.000 €) und
- b) von 150.000 € für die Schaffung neuer Räume für Wasserwacht und Bereitschaft Burghausen, (davon 100.000 im Jahr 2014 und 50.000 € im Jahr 2015), insgesamt also 350.000 €,

um weitere 50.000 €.

Die bisherige Kostenschätzung lag bei rd. 4,155 Mio. €. Die derzeitige Kostenberechnung geht von Gesamtkosten von rd. 4.561 Mio. € aus. Dabei sind noch nicht die Kosten für den erforderlichen neuen Wasseranschluss enthalten. Die Stadt hat bereits mit Schreiben vom 11. März 2014 signalisiert, dass die zusätzlichen Kosten für den Wasseranschluss das BRK selbst zu tragen habe.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Stadt den bisher für die Gesamtmaßnahme gewährten Zuschuss von 350.000 € um 50.000 € auf nunmehr insgesamt 400.000 € erhöhen.

Für die restlichen Mehrkosten sind voraussichtlich Eigenmittel bzw. Darlehen aufzustocken und zudem muss lt. Herrn Jung ein weiterer Zuschussantrag an den Landkreis Altötting gestellt werden.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen diese zusätzlichen Mittel im Haushalt 2015 bei HHSt. 5400.9880 bereit zu stellen.

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl entstehen die Mehrkosten aufgrund der sehr qualitätvollen Ausführung der Schulungsräume und des Erdgeschosses.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt gewährt dem BRK-Kreisverband Altötting, Raitenharter Straße 8, 84503 Altötting für den Neubau einer Schule und für die Schaffung neuer Räume für Wasserwacht und Bereitschaft Burghausen auf dem östlichen Teil des Geländes der Kreisklinik Burghausen einen weiteren Zuschuss von 50.000 €. Damit erhöht sich der bisher für die Gesamtmaßnahme gewährte Zuschuss von 350.000 € um 50.000 € auf nunmehr insgesamt 400.000 €.

Diese Mittel werden im Haushalt 2015 bei HHSt. 5400.9880 (Gesundheitswesen) bereit gestellt.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.3. Bereitstellung von Restmittel für die Baumaßnahmen an der Franz-Xaver-Gruber-Mittelschule

Für den **I. Bauabschnitt** (Erweiterung Fachklassentrakt, Umbau und Erweiterung Lehrerzimmer, Flachdachsanie rung und Brandschutz, Sanierung Umkleiden und Duschen Turnhalle) an der Franz-Xaver-Gruber-Mittelschule wurden Haushaltsmittel bereit gestellt, Kostenberechnungen durchgeführt und Ausgaben abgerechnet:

Kostenberechnung Karl und Markert brutto **3.477.000,00 €**

Für den **II. Bauabschnitt**

- energetische Modernisierung (Dach, Fenster, Fassade, Heizung, Lüftung)
- Sicherheitstechnik (Brandschutz, Flucht- und Rettungswege, Elektroinstallation, Beleuchtung)
- Modernisierung Klassenzimmer (Akustikdecken, Beleuchtung)
- Einbau einer Aufzugsanlage mit verglastem Stahltreppenhaus
- WC-Anlagen
- sowie Bau- und Nebenkosten

wurde die BuWoG beauftragt, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die Ausschreibung durchzuführen. Auch bei diesem Bauabschnitt sollte eine Kostenüberschreitung vermieden werden.

Gemäß den Ausschreibungsergebnissen ergab sich folgende Summe:

Kostenberechnung Karl und Markert brutto **4.860.000,00 €**

Gesamtkosten für beide Bauabschnitte lt. Kostenberechnungen **8.337.000,00 €**
=====

Folgende Haushaltsmittel wurden auf Basis von			
Kostenschätzungen		bereitgestellt	tatsächlich ausgegeben
2011:	HHSt. 2121.5010	550.000,00 €	429.184,65 €
	HHSt. 2121.9450	2.000.000,00 €	876.236,51 €
2012:	HHSt. 2121.5010	1.312.000,00 €	507.521,66 €
	HHSt. 2121.9450	3.180.000,00 €	1.676.283,29 €
	HHSt. 2121.9450		72.329,12 €
2013:	HHSt. 2121.9450	800.000,00 €	3.359.629,28 €
		7.842.000,00 €	6.921.184,51 €

Im Rechnungsabschluss 2012 wurde ein **Haushaltsrest im Verwaltungshaushalt in Höhe von rd. 920.000 € nicht ins Jahr 2013 übertragen, weil für dieses Jahr 2013 Haushaltsreste im Vermögenshaushalt samt Ansatz in Höhe von 3,360 Mio. € zur Verfügung standen.**

Die Finanzverwaltung hat am 22.11.2013 u.a. an die Bauleitung schriftlich mitgeteilt, welche Haushaltsmittel zu diesem Zeitpunkt noch zur Verfügung standen und dass ein Haushaltsrest von rd. 925.000 € nicht ins Jahr 2013 übernommen worden ist. Eine Rückmeldung, bzw. der Antrag auf Veranschlagung weiterer Haushaltsmittel für das Jahr 2014 ist leider nicht erfolgt.

Herrn Wagner ist im Laufe des 2. Halbjahres 2012 die Bauleitung übertragen worden. Er ist deshalb von der im Juni 2012 bereitgestellten Summe von 4,814 Mio. € für den II. Bauabschnitt ausgegangen. Die Burghauser Wohnbau hatte in diesem Jahr 2012 aber auch noch teilweise den 1. Bauabschnitt abzurechnen.

Herr Wagner teilt mit, dass nach den vorliegenden Kostenberechnungen für beide Bauabschnitte Ausgaben von rd. 8.042.000 € erwartet werden, so dass zur Finanzierung der Gesamtmaßnahmen im Nachtragshaushalt 2014 noch rd. 1,120 Mio. € bereitgestellt werden müssen.

Insgesamt ergibt sich gegenüber den Kostenberechnungen (8.337.000 €) und den voraussichtlichen tatsächlichen Ausgaben (8.042.000 €) eine Einsparung von rd. 295.000 €.

Die Kosten für die im Rahmen der Neu-, Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen an der Franz-Xaver-Gruber-Mittelschule geplanten Erneuerung der Einrichtung von insgesamt 82.114,91 € sind Bestandteil der Baukosten. Diese bisher auf der HHSt. 2121.9350 gebuchten Beträge werden dem Baukostenkonto 2121.9450 belastet.

Zudem werden noch zusätzliche Kosten für die Turnhalle und die Außenanlagen in Höhe von ca. 300.000 € erwartet.

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl soll der Schulhof so gestaltet werden, dass er von der Gesamterscheinung, Nutzungsqualität und Funktionalität zum Hauptgebäude passt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 100.000 – 150.000 €. Von Seiten der Schulleitung und des Lehrerkollegiums wurde ein entsprechender Gestaltungsvorschlag ausgearbeitet. Bei der Turnhalle der Franz-Xaver-Gruber-Mittelschule sollen die Fenster und evtl. der Bodenbelag erneuert werden.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen stellt für die beschlossenen Bauabschnitte an der Franz-Xaver-Gruber-Mittelschule (Bau- und Einrichtungskosten sowie für die im Jahr 2014 noch erforderlichen Kosten für die Turnhalle und die Außenanlagen) die restlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.500.000 € bereit.

Dieser Betrag ist im Nachtragshaushalt 2014 bei HHSt. 2121.9450 einzuplanen.

Mit allen 9 Stimmen

2.1.4. Umbau und Modernisierung der Hans-Kammerer-Schule

Nach den Plänen des Architekturbüros Karl + Markert und unter der Bauleitung des Ing.-Büros Norbert Wagner, Burghausen, soll die Hans-Kammerer-Schule umgebaut und modernisiert werden.

Laut Kostenberechnung nach DIN 276 des Architekturbüros ergeben sich für diese Maßnahmen an der Hans-Kammerer-Schule voraussichtlich Gesamtkosten von rd. 2.830.000 € brutto.

In der Haushaltsplanung 2014 sind 2,0 Mio. € eingeplant und im Finanzplanungsjahr 2015 stehen dafür weitere 500.000 €, insgesamt also 2,5 Mio. €, bereit.

Zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme müssen nach derzeitigem Kostenstand im Haushalt 2015 zusätzlich rd. 330.000 € eingeplant werden (HHSt. 2113.9450).

Bei der Regierung von Oberbayern ist ein Förderantrag nach Art. 10 FAG zu stellen. Die Höhe eines evtl. Zuschusses ist noch nicht bekannt.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Dr. Blum antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass die Lüftungssituation bei der Franz-Xaver-Gruber-Mittelschule noch nicht geklärt ist und demnach auch noch keine Lüftungsanlage nachgerüstet wurde. Die Belüftung der Klassenzimmer ist durch das Öffnen der Fenster möglich.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen stellt für die Umbau- und Modernisierungsmaßnahme nach den Plänen des Architekturbüros Karl + Markert unter Bauleitung des Ing.-Büros Norbert Wagner, Burghausen, Mittel von insgesamt 2.830.000 € bereit.

Die im Haushalt 2014 und im Finanzplanungsjahr 2015 dafür eingeplanten 2,5 Mio. € werden im Haushalt 2015 um weitere 330.000 € (HHSt. 2113.9450) erhöht.

An die Regierung von Oberbayern ist ein Zuschussantrag nach Art. 10 FAG zu stellen.

Mit allen 9 Stimmen

2.2. Sonstiges

2.2.1. BOS-Behördenfunk / Teilnahme am erweiterten Probetrieb

Bund und Länder werden ein einheitliches Sprech- und Datenfunksystem für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) einführen. Der bisher genutzte Analogfunk soll durch den Digitalfunk abgelöst werden.

Nach jetzigem Planungsstand werden bereits gesicherte Standorte für den Netzaufbau baulich erschlossen und mit der entsprechenden Systemtechnik ausgerüstet. Mit der Installation der Anlagen auf der Kümmeris und auf der Burg soll Anfang Mai begonnen werden. Der Netzaufbau in Bayern soll im Jahr 2014 in großen Teilen vollendet sein.

Danach beginnt Schritt für Schritt die bayernweite Inbetriebnahme des neuen digitalen Einsatzfunks der Sicherheitskräfte.

Hinsichtlich des Zeitplans für die Einführung des BOS-Digitalfunks im Netzabschnitt „Oberbayern Süd“ und damit im Bereich der integrierten Leitstelle (ILS) Traunstein ist inzwischen durch die Projektgruppe „DigiNet“ ein vorläufiger Migrationsplan hinsichtlich der Schulung der Anwender, der Planung von Tests und der zentralen Beschaffung von Endgeräten erstellt worden. Im Netzabschnitt „Oberbayern Süd“ startete die Vorbereitung auf die Migration im Januar 2014, mit der Migration selbst soll im August 2014 begonnen werden. An die Migration schließt sich im Oktober 2015 ein sechsmonatiger erweiterter Probetrieb an, erst danach, voraussichtlich zu Beginn April 2016, erfolgt der echte Wirkbetrieb. Zeitliche Änderungen sind jedoch noch möglich.

Um bereits am erweiterten Probetrieb teilnehmen zu können, ist seitens der Kommunen eine Erklärung zur Erstteilnahme ihrer Feuerwehren notwendig. Diese soll bis 28.04.2014 dem Landratsamt Altötting zugehen.

Vorteile einer Erstteilnahme am erweiterten Probetrieb sind neben der Beratung, Unterstützung und Betreuung durch die Projektgruppe „DigiNet“ auch die Möglichkeit, eigene Erfahrungen in das Projekt einfließen zu lassen und Verbesserungen anfordern zu können.

Eine zeitgleiche Einführung des Digitalfunks für die BOS in den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf und Traunstein, zumindest aber für alle BOS, die über die ILS Traunstein alarmiert werden (= Feuerwehr, Rettungs- und Sanitätsdienst, THW und Katastrophenschutz) wurde vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF Traunstein) als notwendig erachtet.

Die Abgabe der Teilnahmeerklärung ist unbedingt spätestens zum o. g. Termin notwendig, um alle im Vorfeld des erweiterten Probetriebs erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig erledigen zu können. Da der erweiterte Probetrieb der Netzabnahme dient, ist ein nachträglicher oder gestaffelter Einstieg in den erweiterten Probetrieb nicht möglich. Wer sich nicht für eine Teilnahme entscheidet, kann erst nach Abschluss dieses erweiterten Probetriebs wieder am Digitalfunk teilnehmen (nachträgliche Teilnahme). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Projektgruppe „DigiNet“ die erstteilnehmenden BOS betreut. Die Betreuung nachträglich teilnehmender BOS ist nach derzeitigem Projektplan nicht vorgesehen.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen nimmt als Erstteilnehmer am erweiterten Probetrieb für die Einführung des Digitalfunks bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) teil und stimmt der Teilnahmeerklärung des Landkreises Altötting zur Erstteilnahme am erweiterten Probetrieb zu.

Mit allen 9 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Cafe am Stadtpark

Laut Herrn Stadtrat Harrer wird für die Gäste des Cafes, die die Sonnenterrasse des Bürgerhauses (Westseite, beim Wasserplatz) nutzen wollen, ab 14 Uhr nur noch Selbstbedienung angeboten. Dies gestaltet sich jedoch vor allem für ältere und gehbehinderte Personen schwierig. Da die Terrasse bei schönem Wetter gut besucht ist besteht die Gefahr, dass die Leute das Cafe nicht mehr besuchen, wenn sie nicht bedient werden.

Herr Erster Bürgermeister Steindl verweist auf ein Gespräch mit dem Cafe-Pächter (Herr Erich Ernst), in dem Herr Ernst nachvollziehbare Argumente aufgeführt hat, dass sich unter den gegebenen Verhältnissen der Betrieb des Cafes für ihn nicht mehr rechnet. Ein Punkt war unter anderem, dass Herr Ernst aus Kostengründen das Personal nicht mehr den ganzen Tag vorhalten kann. Herr Ernst äußerte daher den Wunsch, für die Gäste auf der Sonnenterrasse nur Selbstbedienung anzubieten. Herr Erster Bürgermeister Steindl weist auch auf die momentane Systematik hin, wenn der Bürgersaal für größere Veranstaltungen angemietet wird. Der Mieter des Bürgersaals kann dann selbst entscheiden, durch wen die Bewirtung stattfinden soll (Selbstbewirtung, Catering oder Cafe-Pächter). Es sollte daher generell überlegt werden, wer bei der Anmietung des Bürgersaals über die Form der Bewirtung entscheiden darf. Nach Ansicht von Herrn Ersten Bürgermeister Steindl sollten die Burghauser Vereine die Bewirtung nachwievor selbst organisieren können. Bei der Anmietung durch Auswärtige sollte Herrn Ernst die Möglichkeit gegeben werden, ein Angebot für die Bewirtung abzugeben.

Nach Meinung von Herrn Stadtrat Kokott sollte eine Automatiktüre eingebaut werden, damit auch ältere oder gehbehinderte Personen Kaffee und Kuchen selbst holen können, wenn sie auf der Sonnenterrasse sitzen wollen.

Herr Stadtrat Stadler spricht sich dafür aus, dass jeder der den Bürgersaal anmietet verpflichtet werden sollte, die Getränke vom Cafe zu beziehen.

Frau Stadträtin Graf weist darauf hin, dass die Küche zu klein ist um gut kochen zu können. Es sollte daher überlegt werden, die Küche zu verbessern bzw. zu erweitern.

Herr Erster Bürgermeister Steindl entgegnet, dass die Küche als Catering-Küche und nicht als Restaurant-Küche geplant und eingerichtet worden ist.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:30 Uhr

Burghausen, 02.04.2014

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**